

Enges Zusammenwirken von Parteigruppen beschleunigt Rationalisierungsvorhaben

Wenn im Bericht an den XI. Parteitag der SED die Rede davon ist, bis zum Jahr 1990 den Anteil automatisch gefertigter Produkte zu verdreifachen, dann ist das für die Parteiorganisation im VEB Berliner Bremsenwerk Ansporn, den Weg der komplexen Automatisierung konsequent fortzuführen und das Tempo dabei zu beschleunigen. Für die Parteiorganisation, für die Genossen in der Gewerkschaft, in der FDJ und in der KDT ergeben sich damit wachsende Anforderungen an ihr politisches Wirken. Denn mit mikroelektronisch gesteuerten Maschinen und dem Einsatz von Robotern den Menschen wirklich zum Meister der Produktion, zum Beherrscher der Technik werden zu lassen erfordert, schöpferisches Denken, hohe Leistungsbereitschaft und bewußtes Rändeln auszuprägen. Immerhin ist in unserem Betrieb vorgesehen, den gesamten Fertigungsprozeß umzugestalten, ein neues technologisches Regime einzuführen und durchgängig automatisierte, bedienarme Fertigungsabschnitte zur mechanischen Bearbeitung von Teilen für Bremsausrüstungen zu schaffen. Insgesamt werden es 10 Fertigungslinien sein, von denen 5 bereits aufgebaut sind, diese Umgestaltung vollzieht sich auf der Grundlage einer langfristigen Konzeption der komplexen Rationalisierung und der Weiterentwicklung des eigenen Rationalisierungsmittelbaus. Der Begriff komplexe Rationalisierung ist tatsächlich zutreffend, weil in den Aufbau dieser Fertigungslinien zahlreiche Werkkräfte aus den verschiedensten Bereichen des Betriebes gleichzeitig einbezogen sind, die einheitlich denken und handeln müssen, damit sich der Erfolg einstellt.

Eine Möglichkeit, die die Parteiorganisation nutzt, um Leistungsbereitschaft, schöpferisches Denken und bewußtes Handeln auszuprägen und auf diesen komplexen Charakter der Umgestaltung einzustellen, möchte ich an einem Beispiel darlegen.

Bei der Konstruktion, dem Aufbau und der Inbetriebnahme der Fertigungslinie zur mechanischen Bearbeitung von Kupplungsköpfen für die Verbindung der Bremsleitung zwischen LKW und Anhänger haben von Beginn der Aufgabenstellung an die betreffenden Parteigruppen aus dem Produktionsbereich und dem Rationalisierungsmittelbau einschließlich Konstruktion eng zusammengearbeitet.

Komplexe Automatisierung - gemeinsam

In gemeinsamen Beratungen erarbeiteten sie Schwerpunkte der politisch-ideologischen Arbeit in beiden Parteigruppen, diskutierten Probleme, lernten kennen, welche Anforderungen die Aufgabe an das andere Kollektiv stellt und zogen Schlußfolgerungen für die gegenseitige Unterstützung.

Gemeinsame Beratungen wurden häufig auch zwischen den jeweiligen Parteigruppenorganisatoren, den staatlichen Leitern, den Gewerkschafts- und FDJ-Funktionären durchgeführt, um alle Fragen unbürokratisch, ohne Zeitverlust zu lösen. Es hat sich auch bewährt, daß außerdem Genossen aus Parteigruppen anderer Bereiche, die ebenfalls an diesem Rationalisierungsvorhaben beteiligt waren, hinzugezogen wurden.

Dieses Zusammenwirken hat entscheidend dazu beigetragen, noch vorhandenes Ressortdenken ab-

lax cjj vs 0 I F E T Ö I I H ' I M I I I W M I I M M m ' I

plex einschließlich der Außenanlagen. Die straffe Kette muß auch die Nachfolgegewerke der Außenanlagen (Straßen und Tiefbau/Grünanlagen) umfassen. Die Praxis bestätigt und unsere Partei fordert das. Was nützen hervorragende Bauzeiten des WBK, wenn die Vertragspartner, sprich NAN, der Nachfolgegewerke nicht genauso konzentriert und straff in die Kette zur Fertigstellung des Gesamtkomplexes eingebunden sind.

Die Praxis des Wohnkomplexes Seegraben zeigt: Die Montage von 10 Wohnblöcken (410 WE) betrug von Mai 1985 bis Anfang März 1986 nur knapp 11 Monate. Die Außenanlagen

aber sind am 6. Juni 1986 noch nicht begonnen worden. Es gibt also etwa 2 1/2 Monate Verlustzeit. Für den Bürger zusätzlich ein knappes Vierteljahr in einer Wohnumwelt leben mit erschwerten Bedingungen durch nicht ausgeglichene Treppenabsätze, Schmutz und Dreck, ohne Beleuchtung der Außenanlagen im Dunkeln, keine sachgerechten Müllplätze usw. Besonders betroffen sind die jungen Familien mit Kindern, da die Unfallgefahren relativ hoch sind und das Schieben der Kinderwagen in unbefestigtem Gelände auch kein Vergnügen ist.

Wenn wir den XI. Parteitag richtig ver-

standen haben, geht es auch darum, - durch kontinuierliches und konzentriertes Bauen die sozialpolitische Wirksamkeit zu erhöhen;

- die Komplexität - durch zeitgerechte Fertigstellung der Wohnungen und Gemeinschaftseinrichtungen - weiter zu senken;

- neue Maßstäbe des Bauens zu setzen.

Der Wettbewerb um die „Goldene Hausnummer“ stellt den neugewählten Hausgemeinschaftsleitungen des Wohnkomplexes in Vorbereitung der 750-Jahr-Feier von Berlin in der Bürgerinitiative weitere Aufgaben zur Verschönerung der Wohnumwelt. Sie